

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
" Vierteljahr " 3.—
" einen Monat " 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 219.

Samstag, 7. August 1915

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Samstag Seite 2.

Siegesfeier am Rathaus.

Warschau — Iwangoorod.

In die Mittagsruhe der Kurstadt kam die Kunde, dass die feldgrauen Bayern mit ihrem Prinz Leopold die alte Hauptstadt Polens besetzt haben. Und in die friedliche Stille kam Leben und Freude, kam Siegesjubel. Die schwarz-weiß-rote Fahne, die über Brüssel und Antwerpen, über Lille und Mitau weht, flattert nun auch über Warschau. Gewaltig war die Arbeit der deutschen Helden im Osten, Kampf an Kampf reihte sich, und Sieg auf Sieg war der schweren Mühe ewiger Ruhm. Unaufhaltsam drangen sie vor, atemberaubend war die Schnelligkeit, mit der von russischem Boden, von russischen Städten Besitz ergriffen wurde, gewaltig waren die Erfolge, riesenhaft das Ergebnis nach blutigen Opfern für Kaiser und Reich. Mit verhaltenem Atem lauschte die Welt, Tage voller Spannung, Tage stillen heißen inbrünstigen Wünschens und hellster Hoffnung, Tage voller Dankbarkeit und Demut und Ergriffenheit! Da drüben im Osten stehen sie in hartem Kampf, die Braven, es gab kein deutsches Herz, das nicht mit ihnen war. Und es gibt kein deutsches Herz, das heut nicht überquillt in Freude und Stolz, das nicht vor der gewaltigen Größe der Tat, vor der Herrlichkeit des Genies, vor dem Glanze deutschen Ruhmes in Dankbarkeit erschauert, auch in der Dankbarkeit für jene Helden, die um deutschem Wesen solche Siege zu schenken, ihr Leben auf dem Felde der Ehre hingaben.

Die Stadt prangte im Fahnen Schmuck, Feiertagsstimmung lag über ihr an diesem wundervollen Sonntag, der nicht wieder aus der Erinnerung schwindet, allen, die ihn erleben durften. Im Kurgarten war des stolzen Warschauer Fall das einzige Gespräch, und die Kapelle der 80er begann ihr Konzert mit der Hymne von dem Kaiser, mit dem „Heil dir im Siegerkranz“, das ja gerade zu diesem Tage gehört. Am Abend scharte sich alles vor dem Rathaus am alten Kaiserschloss zusammen, um unter freiem Himmel eine Stunde der Siegesfeier, eine Stunde der Andacht, der Dankbarkeit zu begehen. Doppelt festlich war die Stimmung, kam doch auch die Kunde gegen Abend noch, dass auch die Verbündeten in Iwangoorod eingerückt seien.

Abertausende, dicht gedrängt, füllten den Platz, den die zu Fackeln umgestalteten Gaslaternen weithin erleuchteten, und immer neue Scharen drängten noch nach, so dass auch die Nebenstrassen vom Schlossplatz weit hinein besetzt waren. Unsere Jungmannschaften zogen punkt 9 Uhr mit Fackeln auf, die Musik und die Sänger, viele davon in Feldgrau, folgten, und erwartungsvolle Stille legte sich über das Gewoge der Menschen. In vierreihigem Halbkreis stellten sich die Fackelträger vor dem Rathaus auf. Und dann drang der Choral „Nun danket alle Gott“, das herrliche Dankgebet von Leuthen, zum Nachthimmel empor. Die Hände falteten sich, die Herzen schlugen höher. Vom Balkon des Rathauses sprach Herr Bürgermeister Travers folgende Worte, die immer wieder mit Beifall unterbrochen wurden:

Liebe Mitbürger!

Ein Jubel geht durch die deutschen Lande. Im Osten ist ein herrlicher Sieg errungen worden. Warschau, das heilige Warschau, die Hauptstadt

und stärkste Festung Russisch-Polens, ist gefallen. Die tapferen Bayern, unter Prinz Leopold haben die Forts gestürmt und die Stadt besetzt. Und in den Abendstunden ist uns noch die freudige Botschaft geworden, dass auch die starke Festung Iwangoorod besetzt ist. Zwei Festungen an einem Tage, ein Erfolg ist errungen, dessen Tragweite noch gar nicht abzusehen ist. Zwar ist die Siegesbeute nicht bekannt, aber auf den abziehenden Feind warten unsere beiden Feldmarschälle, deren Namen allein jedem Deutschen den Mut heben. Unser alter Hindenburg und der Feldmarschall Mackensen werden den Sieg schon vollenden, das sind wir gewiss. Der Fall der beiden Festungen ist der Beginn der Katastrophe für die Russen. Es ist aus mit der russischen Dampfwalze, endgültig aus.

Und dieser Erfolg ist errungen worden zu Beginn des zweiten Kriegsjahres, nachdem Deutschland und seine Verbündeten ein Jahr hindurch siegreich standgehalten haben gegen eine Uebermacht von Feinden in dem furchtbarsten Kriege, den je die Welt gesehen hat. Die ganze Welt, auch die neutrale Welt, wird staunen über die ungeahnte Kraft des deutschen Volkes. Unseren Feinden wird der Fall der beiden Festungen eine Vorahnung von dem geben, was ihnen bevorsteht, wenn die Russen besiegt sind. Auch das trübselige Italien, dessen Verrat das Verhängnis nicht hat abwenden können, wird einsehen, dass bald die Stunde der Abrechnung mit ihm herannaht.

Unser heisser Dank gebührt in erster Linie unseren tapferen Truppen und ihren siegreichen Führern im Osten, die in erbitterten, monatelangen Kämpfen Uebermenschliches geleistet haben. Aber auch unserer tapferen Krieger im Westen wollen wir gedenken, die eine Mauer gezogen haben vom Meere bis zu der Schweizer Grenze, durch die sie keinen Mann durchgelassen haben trotz der übermächtigen Angriffe der Gegner. Der Lorbeer für den Sieg im Osten windet sich auch um ihre Fahnen.

In den freudigen Dank und Jubel um den Sieg mischt sich die Trauer um die Opfer, um die Toten, die ihr Leben haben lassen müssen auf fremder Erde. Die Trauer ihrer Hinterbliebenen ist die Trauer des ganzen deutschen Volkes. Den Dank für die Opfer, die sie uns gebracht haben, können wir nicht besser zum Ausdruck bringen, als dass wir das Gelöbnis erneuern, dass es unsere heiligste Pflicht ist, für die Witwen und Waisen zu sorgen.

Deutschland und seine Verbündeten können zu Beginn des zweiten Kriegsjahres siegesgewisser denn je in die Zukunft blicken, in die Zukunft, die deutscher Kultur und deutscher Gesittung die Stellung unter den Völkern einräumen wird, die deutscher Kultur und deutscher Gesittung zukommt.

Alles Gute und Schöne, das ein Deutscher nur empfinden kann, fassen wir in dem Dank zusammen an unseren geliebten Kaiser, den obersten Kriegsherrn und an das herrliche deutsche Volk in Waffen.

Unser geliebter Kaiser und unseren tapferen Soldaten an der Front, hurra, hurra, hurra.

Brausend und wuchtig drang es über den Platz. Gesangsvorträge der Sängervereinigung und Musikstücke der Kapelle der 80er und patriotische Lieder der Menge beschallten den Siegestag, der so mit Jubel begangen ward, weil er einen gewaltigen Schritt vorwärts bedeutet bis zur Stunde des Friedens.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptm. Beyn (Ingolstadt); Frau Hauptm. Bleyberg (Breslau); Leut. Rittergutsbesitzer von Dziewski (Mirakowo); Leut. von Heuer, Oberleut. Köhler mit Gemahlin (Landau); Hauptm. Löscher mit Gemahlin (Thorn); Oberleut. Dr. Naegle (München); Hauptm. Renneberg (Kassel); Frau Oberstleut. Schlieben (Metz); Leut. Schweifer, Hauptm. Venzl (Amberg); Hauptm.

von Verhen (Spandau); General der Infanterie Riemann mit Familie (Sondershausen).

Die tägliche Fremdenziffer hält sich auf guter Höhe, auch am 4. August sind bei der amtlichen Meldestelle 338 Anmeldungen eingelaufen, davon waren 139 Kurgäste und 199 Passanten.

Aus dem Kurhaus.

Schuhisches Männer-Quartett.

Eine willkommene Abwechslung dürfte heute Samstag die Mitwirkung des Schuhischen Männer-Quartetts in dem abendlichen Abonnementskonzert des Kurorchesters um 8½ Uhr bilden. Zum Vortrage gelangen folgende Gesänge: „Am Neckar, am Rhein“ von Kücken, „Beim Holderstrauch“ von Kirchner, „Matrosengrab“ von Sonnet und „Reiters Morgen- gesang“ von Wohlgemuth.

Siegesfeier im Kurgarten.

Zur Feier der Eroberung von Warschau findet bei aufgehobenem Abonnement morgen Sonntag, abends 8 Uhr, ein Volkstümlicher Abend mit grossem Feuerwerk und Doppelkonzert, ausgeführt von dem Städtischen Kurorchester unter Leitung des Kurkapellmeisters Herrn Hermann Jrmr und dem Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80 unter Herrn Kapellmeister Haberlands Leitung, im Kurgarten statt. Eintrittspreis 50 Pfg. Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten berechnen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6½ Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung findet im Abonnement im grossen Saale Militärkonzert statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Galerie Banger.** Die Ausstellung Cilio-Jensen ist noch um ein wertvolles Gemälde „Mutter und Kind“ vermehrt worden. Das Bild war seither in Leipzig mit einer Kollektion der besten Dresdener Künstler ausgestellt. Die Bilder des Künstlers sind nur noch kurze Zeit zu sehen, da demnächst die Kollektion des Münchener Malers Paul Bürck „Mit dem 17. Infanterie-Regiment in Flandern“, zirka 150 Bilder, zur Ausstellung eintrifft.

— **Bahnverkehr nach Schlangenbad.** Vom 31. Aug. ab fallen die beiden Sonntagszüge Elville-Schlangenbad und umgekehrt, Elville ab 8,20 Uhr abends, Schlangenbad an 9,02 Uhr, und Schlangenbad ab 9,07 Uhr abends, Elville an 9,38 Uhr, bis auf weiteres aus.

— **Deutsches Genesungsheim.** In dem Ausstellungsraum der Schule und Werkstätte für Blumenschmuck der Firma Benninghoven & Brand (Wilhelmstrasse 56) sind jetzt die Gemälde des Kaisers von Österreich und des Sultans, die der Maler Oskar Meyer-Elbing der Deutschen Kriegerfürsorge für die Verbündeten (Deutsche Genesungsheime für Angehörige der österreichisch-ungarischen und ottomanischen Armee und Marine) für sein Offizierskasino im Wiesbadener Kurhause gestiftet hat, ausgestellt. Die Firma



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten, Choral.
2. Ouverture zu „Raymond“ Thomas
3. Finale aus „Stradella“ Flotow
4. Wiener Blut, Walzer J. Strauss
5. Polpourri aus „Der Bettelstudent“ Millöcker
6. Deutscher Reichsadler, Marsch Friedemann

Nachmittags-Konzert.

4½ Uhr. 410. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Kadettenmarsch R. Eilenberg
2. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ D. F. Auber
3. In einem kühlen Grunde, Fantasie F. W. Voigt
4. Gedenke dein, Walzer E. Waldteufel
5. Ouverture zu „Mozart“ F. v. Suppé
6. Der Wanderer, Lied F. Schubert
7. Fantasie aus der Oper „Der
Barbier von Sevilla“ G. Rossini
8. Im Sturmschritt, Galopp Joh. Strauss

Abend-Konzert.

8½ Uhr. 411. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Während desselben:

Gesangsvorträge des Schuh'schen Männer-Quartetts.

1. Ouverture zur Oper „Der fliegende
Holländer“ R. Wagner
2. Sonnenaufgang, Lied O. Meyer
Trompete-Solo: Herr E. Schwegel.
3. Quartettvorträge:
a) Am Neckar, am Rhein Kücken
b) Beim Holderstrauch Kirchner
4. Peer Gynt-Suite Nr. 2 E. Grieg
I. Der Brautraub (Ingrids Klage).
II. Arabischer Tanz.
III. Peer Gynts Heimkehr (Stürmischer
Abend an der Küste) und Solveigs Lied.
5. Quartettvorträge:
a) Matrosengrab Sonnet
b) Reiters Morgengesang Wohlgemuth
6. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ R. Wagner

Neue Jackenkleiderstoffe

Grosse Auswahl erstklassiger Qualitäten.

J. Hertz
Langgasse 20

Benninghoven & Brand hat den Gemälden in überaus feinsinniger Weise einen sehr stimmungsvollen Rahmen gegeben.

— Türkische Verwundete in deutschen Kurorten. Wie wir in der „B. Z. am Mittag“ lesen, werden demnächst 17 türkische Offiziere und 33 türkische Soldaten, die in den Kämpfen der türkischen Armeen verwundet wurden, nach Deutschland gebracht werden, um in deutschen Badeorten Genesung zu finden. Diesem Verwundetentransport sollen später andere Transporte folgen. Die jetzt nach Deutschland kommenden Offiziere und Mannschaften werden unentgeltlich Aufnahme finden. Sie werden in Berlin zunächst durch Ärzte, die das deutsche Rote Kreuz beauftragt, untersucht und sodann auf die fünf Badeorte verteilt werden, die zunächst zur Aufnahme dieser Verwundeten sich bereit erklärt haben. Es sind dies Bad Nauheim, Bad Homburg, Bad Harzburg, Wildbad und Wiesbaden.

— Speisekarte und Speisefolge waren auch ein Thema, das auf der in Leipzig stattgefundenen Kriegstagung des Bundes deutscher Gastwirte zur Verhandlung stand. Der Vorsitzende führte aus, dass von maßgebender Seite der Wunsch geäußert worden sei, die Gastwirte möchten, der Zeit entsprechend, die langen Speisefolgen auf weniger Gerichte einschränken, sowie die Fremdwörter auf den Speisekarten, soweit zur Verständlichkeit angängig, ausmerzen. Auch nach dem Kriege möge eine deutsche, nicht mit Fremdwörtern geschmückte Speisekarte in Gasthäusern und Gastwirtschaften ausliegen. Zur Anwendung könne ja, um allen gerecht zu werden, das Esperanto auf den Speisekarten gelangen. Man erklärte sich mit der Vereinfachung und Verdeutschung der Speisefolge und Speisekarten einverstanden und trat der versuchsweisen Anwendung des Esperanto nicht entgegen.

Hof und Gesellschaft.

Reichspräsident Dr. Kaempf wurde vom Kaiser der Charakter als Wirkl. Geh. Rat mit dem Prädikat Exzellenz verliehen. Generaldirektor Ballin in Hamburg erhielt das Eiserne Kreuz.

Sport-Nachrichten.

— Der bekannte Meisterschaftstennisspieler aus England, Anthony Wilding, ist als Hauptmann in Flandern gefallen.

Aus unseren Kriegstagen.

ar. Presse und Heeresdienst. Der geschäftsführende Ausschuss des Reichsverbandes der deutschen Presse hatte an den Stellvertreter des Kriegsministers eine Eingabe gerichtet, dahingehend, dass bei den Einberufungen des ungedienten Landsturms die bereits in weitem Umfang bedrängte Lage der Zeitungsredaktionen nach Möglichkeit berücksichtigt und geschont werde. In der jetzt eingetroffenen Antwort des Kriegsministeriums heisst es, dass das Kriegsministerium nach wie vor auf dem Standpunkt stehe, dass die Leistungsfähigkeit der Presse nicht gefährdet werden darf und dass ihr die Kräfte, deren sie zur Aufrechterhaltung ihrer Betriebe bedarf, unter allen Umständen belassen werden müssen. Das Kriegsministerium wird daher dafür eintreten, dass die zur Vorlage kommenden Zurückstellungsgesuche nach Möglichkeit Berücksichtigung finden.

— Reise neutraler Journalisten durch Deutschland. Wie der „Kreuzzeitung“ gemeldet wird, wird demnächst eine Anzahl neutraler Journalisten, namentlich aus den Vereinigten Staaten, aus Skandinavien und Holland eine

Besichtigungsreise durch Deutschland unternehmen, um sich durch eigenen Augenschein davon zu überzeugen, was von den Lügen unserer Feinde über unser Vaterland wahr ist. Die Reise wird nach Leipzig, Dresden, Nürnberg, München und Frankfurt a. M. gehen.

Lustige Ecke.

— Literatur im Felde. An der Tür eines Unterstandes, der einer Anzahl sächsischer Infanteristen als „Sommerwohnung“ diente, die so niedrig war, dass man darin nur Plundern essen konnte, stand mit Kreide geschrieben: „Eng beieinander wohnen die Gedanken, Doch hart im Raume stossen sich die Sachsen.“ — Ein Gymnasiast ist frisch nach dem Maturitätsnotexamen Kriegsfreiwilliger bei einem Kavallerieregiment geworden. Vom Ausrücken erwies er seiner Flamm noch eine innige Huldigung, indem er sein Pferd nach ihr, „Fanny“ taufte. Als sich später die richtige Fanny brieflich nach ihrer vierbeinigen, gleichnamigen Namensbase erkundigte, schrieb er ihr: „Seien Sie nicht böse, liebe Fanny, ich hab sie umtaufen müssen, — ich bin erst später drauf gekommen, dass es keine Stute war, sondern ein Wallach.“ — Man unterzieht sich nach 14tägigem Aufenthalt im Schützengraben endlich mal wieder einer grossen Waschung mit Wäschewechsel. Grosses Geplänche und Durcheinander im Quartier! Beim Inordnungbringen desselben meint ein Landsar zum anderen: „Du, Karle, ist das Dei Hemde, was da noch steht?“ — Draussen pfeifen die Granaten der Engländer um unser Kaff, alles nicht explodierende Geschosse! Da kommt mein Bursche ins Zimmer gestürzt: „Herr Hauptmann, Herr Hauptmann, die Engländer schiessen wieder mit Blindgängern!“ — Zwei Landsar geraten miteinander im Schützengraben in Streit. Schliesslich beendet der eine das Gespräch, indem er droht: „Wannst jetzt nüt glei dei Maul hältst, na kleb i d'r oane, dass d' umgruppiert n muasst!“ (Deli in der „Laller Kriegszeitung“.)

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.



Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

Die vor dem Bahnhof hergestellten
Schützengräben
sind der Besichtigung freigegeben.

Eintrittspreise:

Erwachsene 30 Pfg. Sonntags 20 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Besichtigungszeit:

Von 3—8 Uhr abends. — Sonn- und Feiertags von
9½—12½ Uhr und von 3—8 Uhr.

17529

Spart Brotmarken.

Staatl. gepr. Krankenschwester
sucht sof. **Privatpflegen** oder
Stellung bei Arzt.
Zuschriften an Frau Ronett,
Frankfurt a. Main, Stallburgstr. 9 a.

Residenz-Theater.

Samstag, den 7. August 1915,
abends 7 Uhr:

Gastspiel
der Schauspiel-Gesellschaft
Nina Sandow.
Zum 1. Male:

Kameraden.

Komödie in 4 Akten von August
Strindberg.

Personen:

Axel Alberg, Maler Rolf Gunold
Berta, seine Frau Stella Richter
Abel, ihre Freundin Marly Markgraf
Willmer, Literat Hans Schweikart
Doktor Oestermarck Martin Wolfgang
Frau Hall, seine ge-
schiedene Frau Dora Donato
Amelie Hall, Louise José
Therese Hall, Martha Klein
ihre Töchter aus einer anderen
Verbindung.
Leutnant Karl Stark Aribert Wäscher
Seine Frau . . . Hildogard Bernhardt
Ein Modell . . . Fritz Werner
Ein Mädchen . . . Frieda Gebler
Ein Paketträger . Albert Timpe
Nach dem 2. Akte findet die grössere
Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!



Café-Restaurant „Orient“
17401 Unter den Eichen Tel. 860.

Täglich von 4—11 Uhr:

Künstler-Konzert.
Eintritt frei.

Besuchen Sie die



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Rathaus (Correllanum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. a. f.
Auskunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Wetteraussichten für Samstag, den 7. August.

Meist bedeckt, zeitweise leichter Regen, etwas kühler, südwestliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Arron, Hr. Pr.
v. Aulock, Hr.

Bach, Hr. Bo.
Baum, Hr. Kf.
Baumann, Hr.
Baur, Fr., Aac.
Bechtel, Hr. F.
Becker, Fr., Sa.
Bellardi, Hr. M.
Berg, Hr. Kfm.
Berghaus, Hr.
Bernstein, Fr.
Bier, Fr., Fran.
Blass, Hr. Kf.
Börsch, Fr. v.
Eisch, Hr. W.
Böttcher, Fr.
Bols, Hr. Kfm.
Boller, Fr. m.
Borggräfe, Fr.
Borgman, Fr.
Borkholder, H.
Botten, Hr. K.
Botzen, Hr. Re.
Buse, Fr. L.
Busse, Fr. Obe.

Cire, Fr. Dr. r.
Cohen, Fr. m.
Cohen, Hr. Kf.

Dannemann, I.
Danneil, Fr. I.
Dettmann, Hr.
Diers, Fr., Fri.
Dilling, Hr. I.
Dorweiler, Hr.
Drittler, Hr. n.

Eichbaum, Hr.
Emanuel, Fr.
Emmerich, Fr.
Exner, Fr., Ch.

Faber, Fr. Ho.
Fahrenkamp, J.
Farnbacher, H.
Fiedler, Hr. K.
Figge, Hr. Kf.
Firmenich, Fr.
Fleischmann, J.
Franke, Hr. M.
Friebe, Fr. Ba.
Friedländer, H.
Friedrichs, Hr.
Fridberg, Hr. J.
Fürst, Hr. Dr.

Gapp, Hr.
Gass, Hr. Kfm.
Gayot, Hr. M.
Gerwe, Hr. O.
Gladbach, Hr.
Grassmann, H.
Gravemann, H.
Gruner, Hr., I.

Hamkes, Hr.

Hannemann, F.
Hartmann, Fr.
Hartmann, Hr.
Harzem, Hr. J.
Hebnig, Hr. B.
Herbst, Fr. m.
Hermann, Hr.
Herrmann, Hr.
Hesse, Fr. L.
v. Hessert, Fr.
Heyden, Fr. L.
Heyne, Hr. Kf.
Hilgens, Hr. V.

Hinrichs, Hr.
Hirsch, Hr. Kf.
Hoene, Hr. Ob.
Hofmann, Fr.
Hoffinger, 2 Fr.
Hoffrohe, Hr.
v. Homayer, H.
Hopmann, Hr.
Horst, Fr. Hau.

Huldschinsky,
Huldschinsky,
Hummel, Hr.

Mässi

Das ganze

Familien, w

Wi

Möbeltra

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. August 1915.

Arron, Hr. Professor, Gladbek v. Aulock, Hr. m. Fr., Gleiwitz	Hotel Albany Kölnischer Hof	Isay, Hr. Kfm. m. Tochter, Essen Jähns, Hr. m. Tochter, Berlin Jänicke, Fr. Dr., Köln Jeckel, Hr. Amtsgerichtsrat, Strassburg Jeiter, Fr., Berlin Jores, Hr. Ing., Köln Juda, Fr., Argentinien Jung, Hr. Kfm., Wermelskirchen	Continental Hotel Vogel Taunus-Hotel Europäischer Hof Goldgasse 18 Rose Sanat. Nerotal Zum Landsberg	Sachs, Fr. Rent. von Sack, Hr. Hauptm., Georgenthal b. Gotha Salinger, Hr. Kfm., Braunschweig Sammel, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg i. Pr. Sandler, Hr. Stud., Pöcking Schäfer, Hr. Lehrer, Köln Schäfer, Hr. Geminden (Taunus) Scheibe, Hr. Kfm., Dresden Schenke, Fr. Gutsbes., Weissensee i. Thür. Schilling, Fr. m. 2 Töchtern, Barmen Schlegelmilch, Hr. m. Fr., Suhl Schlestein, Hr. Kfm., Berlin Schlüter, Hr., Barmen Schlüter, Hr. Kfm. m. Fr., Wengern (Ruhr)	Dr. Kempners Augenklinik Minerva Park-Hotel Hessischer Hof Metropole u. Monopol Reichspost Erbprinz Grüner Wald Hotel Bender Hotel Vogel Taunusstr. 75 Grüner Wald Zur Sonne Preussischer Hof Europäischer Hof Posthorn Central-Hotel Grüner Wald Schwarzer Bock Schwarzer Bock Hohenzollern Pflegerin, Mühl- hausen i. Els. Quisisana Kl. Burgstr. 4 Nassauer Hof Hotel Weiss Allesaal Sanatorium Nerotal Westfälischer Hof Villa Bristol Reichshof Westfälischer Hof Hotel Cordan Pension Badenia Wiesbadener Hof Taunusstr. 13 IV Allesaal Hansa-Hotel Westfälischer Hof Central-Hotel Taunus-Hotel Hotel Berg Reichspost Metropole u. Monopol Hotel Meier Zur guten Quelle Neugasse 19
Cire, Fr. Dr. med., Fulda Cohen, Fr. m. Begl., Bocholt Cohen, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen	Nonnenhof Palast-Hotel Grüner Wald	Kahn, Fr., Frankfurt Kall, Hr. Jurist, Budapest Kalk, Hr. Bankier m. Fr., Amsterdam Kaltner, Hr., Nürnberg Kappus, Hr. Wunnelsbach Kaufmann, Fr. Dr., Mannheim Kaufmann, Fr., Ohningen Kern, Hr. Oberger. m. Fr., Augsburg Kessel, Hr. Kfm., Heiligenhaus Kippe, Fr., Mannheim Kleber, Hr. Bürgermeister m. Fam., Boas Klein, Hr. Major m. Fr., Thorn Kleyhauer, Hr. Kfm., Rüstingen Klotz, Hr. Fabr. m. Fr., Darmstadt Koch, Hr., Oberweiler Körner, Hr., Kolloheven, Hr. Ing. m. Fr., Bingen Krag, Hr. Fabr., Hamburg Kramer, Hr. m. Fr., Aachen Kreiss, Fr., Meiningen Krimmel, Fr., Wetter Krüger, Fr., Schwerin Krug, Hr. m. Fr., Zabern	Kronprinz Hotel Meier Rose Reichspost Rheinischer Hof Metropole u. Monopol Hessischer Hof Hotel Krug Einhorn Pens. Humboldt Hotel Berg Hotel Cordan Europäischer Hof Nonnenhof Zur Sonne Zum Landsberg Zum Erbprinzen Reichshof Brüsseler Hof Nonnenhof Brüsseler Hof Schwarzer Bock Zur guten Quelle	Schmidt, Hr. Kfm., Rustringen Schmidt, Fr., Altweier Schmidt, Hr. Chemiker, Köln Schneider, Hr. Kfm., Köln Schöttler, A., Fr., Essen Schöttler, O., Fr., Essen Schroeder, Fr., Harburg (Elbe) Schülgen, Hr. Landgerichtsrat m. Fam. u. Pflegerin, Mühl- hausen i. Els. Schultz, Hr. Bez.-Komm. m. Fam., Hagenau Schwarschild, Hr. Kfm., Frankfurt Severin, Hr. Rent., Rostock Siedmogrodzky-Fuss, Hr. Oberamtmann, Steinek Sieg, Hr. Rittergutsbes., Siegruh b. Unislaw (Westpr.)	Westfälischer Hof Villa Bristol Reichshof Westfälischer Hof Hotel Cordan Pension Badenia Wiesbadener Hof Taunusstr. 13 IV Allesaal Hansa-Hotel Westfälischer Hof Central-Hotel Taunus-Hotel Hotel Berg Reichspost Metropole u. Monopol Hotel Meier Zur guten Quelle Neugasse 19
Dannemann, Hr. Dr., Barmen Danneil, Fr. Hauptmann, Verden Dettmann, Hr., Wismar Diers, Fr., Friemersheim Dilling, Hr., Hanau Dorweiler, Hr. Rent., Köln Drittler, Hr. m. Fam., Neustadt	Wiesbadener Hof Marktstr. 12 Hotel Weiss Nonnenhof Hotel Vogel Bellevue Hotel Bender	Lach, Fr., Charlottenburg Lange, Fr. Oberlehrer, Oppeln Legrand, Fr. m. Tochter, Oberhausen Lehnig, Hr. Rechn.-Rat m. Fam., Strassburg i. E. Lemke, Hr. Kreisschulinspektor, Holzhausen Lichterfeld, Fr., Potsdam Lindenstrass, Hr. Kfm., Gumbinnen Loeb, Hr. Referendar, Köln Löwenberg, Hr. Kfm., Hamburg Losenhaus, Fr., Mannheim Lotz, Hr. Kfm., Biedenkopf Lucht, Hr. Kfm., Bielefeld	Villa Bertha Preussischer Hof Europäischer Hof Moritzstr. 47 Hotel Albany Grabenstr. 9 Hotel Spiegel Preussischer Hof Schwarzer Bock Prinz Nikolaus Goldener Brunnen Hotel Weiss	Stiehl, Fr. m. Fam., Saarbrücken Stoess, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Penzig Strasser, Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart Strauss, Fr., Bad Salzschlirf Strotbeck, Fr., Stuttgart	Reichshof Westfälischer Hof Hotel Cordan Pension Badenia Wiesbadener Hof Taunusstr. 13 IV Allesaal Hansa-Hotel Westfälischer Hof Central-Hotel Taunus-Hotel Hotel Berg Reichspost Metropole u. Monopol Hotel Meier Zur guten Quelle Neugasse 19
Eichbaum, Hr. Leutnant, Emanuel, Fr., Frankfurt Emmerich, Fr. Lehrer, Ostrich Exner, Fr., Charlottenburg	Wilhelmsheilstadt Palast-Hotel Albrechtstr. 17 Pens. Wolfram	Maizier, Fr., Charlottenburg Mangely, Hr., Krefeld Mangold, Hr. Kfm. m. Sohn, Würzburg Markowski, Hr. Oberst, Leipzig Martin, Hr., Mayer, Hr. Geheimrat, Kreuznach Mehl, Fr. Rent. m. Fr., Offenbach Meid, Fr. Lehrerin, Andernach Meinert, Geschwister, Elmshorn Mendel, Hr. Kfm., Brüssel Mendelssohn, Fr., Berlin Mergelsberg, Hr. Kfm., Linnich a. Rh. Mertens, Hr. m. Fr., Berlin Meyers, Hr. Kfm. m. Fam., Amsterdam Möller, Fr. m. Schwester, Hamburg Moritz, Hr. Kgl. Baurat, Köln Müller, Hr. Pfarrer, Dölsingen Münch, Hr. Leut. d. R., Triburg	Pension Pflug Posthorn Einhorn Europäischer Hof Pfälzer Hof Metropole u. Monopol Hotel Spiegel Zum Landsberg Nonnenhof Metropole u. Monopol Villa Bertha Hotel Bender Preussischer Hof Hotel Saalburg Christl. Hospiz II Hotel Viktoria Hotel Central Nonnenhof	Tews, Hr. Generalsekr., Berlin Theis, Hr. Rent., Gladenbach Thielemann, Hr. Kfm., Remscheid Traut, Hr. Kfm., Godesberg Tüllmann, Hr. Kfm., Köln	Reichshof Hotel Oranien Schwarzer Bock Pension Margaretha Hotel Central Kronprinz Vier Jahreszeiten Hotel Central Hotel Dahlheim Hotel Dahlheim Goldenes Kreuz Prinz Nikolaus Wiesbadener Hof Westfälischer Hof Pension Pflug
Gapp, Hr., Gass, Hr. Kfm., Koblenz Gayot, Hr., Metz Gerwe, Hr. Oberassistent, Duisburg Gladbach, Hr. Rentant, Rees Grassmann, Hr. Ing. m. Fam., Gravemann, Hr. Geh. Rat Düsseldorf Gruner, Hr., Stuttgart	Zur Sonne Hotel Dahlheim Grüner Wald Reichshof Grüner Wald Prinz Nikolaus Hotel Viktoria Prinz Nikolaus	Niemeyer, Hr. Baurat, Dillenburg Niemeyer, Fr., Leipzig Nonweiler, Hr. Rent., Frankfurt a. M. Nonwalt, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf Nürnberg, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald Hotel Central Schwarzer Bock Taunus-Hotel Grüner Wald	Wachling, Hr. Schriftsteller m. Fr., Oberammergau	Reichshof Hotel Oranien Schwarzer Bock Pension Margaretha Hotel Central Kronprinz Vier Jahreszeiten Hotel Central Hotel Dahlheim Hotel Dahlheim Goldenes Kreuz Prinz Nikolaus Wiesbadener Hof Westfälischer Hof Pension Pflug
Hammes, Hr. Hauptmann, Amtsgerichtsrat, Schleswig Hannemann, Hr. Sekretär m. Fr., hSewerin, Villa Esplanade Hartmann, Fr. Pfarrer, Marburg Hartmann, Hr., Langenschwalbach Harzem, Hr., Eitorf Hebnig, Hr. Beigeordneter m. Fr., Mülheim Herbst, Fr. m. Schwester, Berlin Hermann, Hr. Kfm., Berlin Herrmann, Hr. Kfm., Osterspau Hesse, Fr. Lehrerin, Herne v. Hessert, Fr., Darmstadt Heyden, Fr. Dr. San.-Rat, Bonn Heyne, Hr. Kfm. m. Fam., Köln Hilgens, Hr. Wirkl. Geh. Kriegsrat m. Fr., Berlin	Schleswig Hotel Bristol Friedrichstr. 20 Zur Sonne Nonnenhof Nonnenhof Rose Hotel Krug Christl. Hospiz II Pension Humboldt Goldener Brunnen Wiesbadener Hof Berlin	Oblader, Hr., Köln Oertgen, Fr. Dr., Köln	Zur Sonne Bellevue	Willies, Hr. Kreistierarzt Dr. m. Fr., Pinneberg (Holstein) Winter, Hr. Kfm., Lüdenscheid Wolff, Hr. Kfm., Köln v. Wurmb, 2 Fr., Sondershausen	Reichshof Hotel Oranien Schwarzer Bock Pension Margaretha Hotel Central Kronprinz Vier Jahreszeiten Hotel Central Hotel Dahlheim Hotel Dahlheim Goldenes Kreuz Prinz Nikolaus Wiesbadener Hof Westfälischer Hof Pension Pflug
Hinrichs, Hr. Kfm., Rüstringen Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Hoene, Hr. Oberstabsarzt, Dr., Hofmann, Fr., Oberstein Hoffinger, 2 Fr., Gutsbes., Waldenburg Hoffrohn, Hr., Frankfurt v. Homayer, Fr. Oberleutnant, St. Wendel Hopmann, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Düsseldorf Horst, Fr. Hauptmann, Pirmasens	Europäischer Hof Schwarzer Bock Hotel Spiegel Zum Landsberg Hotel Central Zwei Bücke Pens. Pflug Taunus-Hotel	Parnes, Hr., Wien Perke, Fr., Petri, Hr., Ruhrort Pfeil, Fr. m. Tochter, Kalk-Köln Piappert, Fr., Fulda Pohl, Hr., Düsseldorf von Posener, Fr. m. Begl., Koblenz	Villa Bertha Erbprinz Pfälzer Hof Hotel Rheinwein Nonnenhof Hotel Krug	Zenker, Fr., Koblenz Zicklin, Hr. Leut., St. Mihiel Zieron, Fr. m. Tochter, Köln-Kalk Ziller, Fr. Rechtsanwalt, Bonn	Hotel Dahlheim Metropole u. Monopol Hotel Rheinwein Goldener Brunnen
Huldschinsky, Fr. m. Bed., Berlin Huldschinsky, Fr. Dr., Berlin Hummel, Hr. Brauereibes., Mayen	Pension Am Paulinenschlösschen Nassauer Hof Nassauer Hof Zum Kranz	Rohr, Hr., Kassel Rüches, Fr. Lehrerin, Bonn Rumpf, Fr. San.-Rat Dr., Köln Ruthenberg, Hr. Rechnungsrat, Mörschingen	Hohenzollern Hotel Weiss Pension Humboldt Vier Jahreszeiten Hotel Rheinwein		

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 4. August . . .	31 621	22 728	54 349
Am 5. August . . .	212	116	328
Zusammen . .	31 833	22 844	54 677

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Familien, welche beabsichtigen länger in Wiesbaden zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten nicht unterlassen sich mit dem

Hotel
Wilhelma

in Verbindung zu setzen, welches zu den entgegenkommendsten Preisverein-
barungen bereit ist. Die besonderen Vorzüge des Hotels Wilhelma sind seine
anerkannte Ruhe, seine zu dieser Jahreszeit nicht hoch genug zu schätzende
ringsum freie Gartenlage und seine sich auf gleicher Höhe mit dem Garten in
dem rückwärtigen Bau liegenden prächtigen Gesellschaftsräume. Herrliche gedeckte
Terrasse zum Speisen im Freien. Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

**J. & G. ADRIAN**
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden
Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17462a
Stadtmöb. Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Fremdenheim
Villa Carmen
Abeggstr. 2. Teleph. 6637.
Beste Kurlage.
Zimmer mit und ohne Pension.
Bäder, Garten, vorzügl. Verpflegung.
17467 Fräulein Bolsenkötter.

Kaffee Parkhotel. Wilhelmstrasse 36.
Treffpunkt aller Fremden 17510
Nachmittag und Abend **Künstler-Konzerte.**

**Kreuz-Pfennig**
Marken
auf Briefen, Karten usw.

